

Sechs Grundregeln für das Treffen

von Urakami Sakae Sensei aus "Kyudo oyobi kyudoshi"

1. Sich des rechten Zeitpunktes des Hanare gewahr werden (durch Erfahrung aneignen).
[Kan toku - Gewährwerden - kufu geiko]
2. Sich durch unendliche wiederholte Übung die Arbeitsweise der Tsunami aneignen und dann unbewusst zum Einsatz bringen.
[Shu toku - Durch viel Schießen erarbeiten - Kazu geiko]
3. Zehn wichtige Punkte für das Treffen beachten.
Bei jedem Schuss sind diese Punkte konstant auszuführen!
 - 3.1 Stets dasselbe Material (yumi, ya, yugake) verwenden und sich daran gewöhnen.
 - 3.2 Die Position des Nock-Punktes ist immer gleich.
 - 3.3 Die Kopfstellung beim Monomi ist stets dieselbe.
 - 3.4 Der Schuss erfolgt mittels eines genauen und bewussten Zielbildes.
 - 3.5 Die Position des Hozuke ist stets gleich.
 - 3.6 Die Auszugslänge ist stets dieselbe
 - 3.7 Beim Hikiwake ist die Kraftbalance zwischen der rechten und linken Hand stets gleich.
 - 3.8 Energie und Krafrichtung der Tsunami sind stets gleich.
 - 3.9 Beim Hanare löst sich der Schuss rechts und links gleichzeitig.
 - 3.10 Die Form des Zanshin ist stets gleich.

Während man übt und Fortschritte macht, eignet sich dies der Körper an, und man kann zu einem Meisterschützen werden, der von 100 Pfeilen 100-mal trifft.

[Tai toku - Das Schießen mit und durch den Körper erlernen]

4. Der Einschlagpunkt des Pfeiles ist stets gleich.
5. Die Eigenheiten der eigenen Pfeile sollte man kennen.
6. Der Pfeilflug darf nicht zu sehen sein. (D.h. der Pfeil darf im Flug nicht trudeln etc..)

(Vorgetragen beim Heki-Sommer-Seminar 2016 in Düsseldorf)